

Online-Streaming

Sona MacDonald & The Whizkey Brothers

Storybook

Mittwoch, 24. Februar 2021



Konzertsaal der Wiener Sängerknaben

+43 1 347 80 80 / www.muth.at

Programm

And So It Goes

(Musik & Text: Billy Joel)

In dieser Stadt

(Musik & Text: Charly Niessen)

All Of Me

(Musik & Text: Seymour Simons, Gerald Marks)

I'll Be Seeing You

(Musik & Text: Sammy Fain, Irving Kahal)

Somewhere

(Musik: Harold Arlen, Text: E. Y. Harlen)

So In Love

(Musik & Text: Cole Porter)

Nanna's Lied

(Musik: Kurt Weill, Text: Bertold Brecht)

Ne me quitte pas

(Musik & Text: Jacques Brel)

On A Slow Boat To China

(Musik & Text: Frank Loesser)

Medley:

Look Me Over Closely

(Musik & Text: Terry Gilkyson)

Boomerang Baby

(Musik & Text: Charles Marawood)

I Refuse To Rock And Roll

(Musik: Nicholas Brodsky; Text: Sammy Cahn)

Both Sides Now

(Musik & Text: Joni Mitchell)

You've Got A Friend

(Musik & Text: Carole King)

Besetzung

Gesang: **Sona MacDonald**

The Whizkey Brothers:

Klavier : **Christian Frank**

Reeds : **Herb Berger**

Kontrabass: **Andy Mayerl**

Schlagzeug: **Klaus Pérez-Salado**

Both Sides Now

Joni Mitchell

*Rows and flows of angel hair
And ice cream castles in the air
And feather canyons every where
Looked at clouds that way*

*But now they only block the sun
They rain and snow on everyone
So many things I would have done
But clouds got in my way*

*I've looked at clouds from both sides now
From up and down and still somehow
It's cloud's illusions I recall
I really don't know clouds at all*

...

*It's life's illusions that I recall
I really don't know life
I really don't know life at all*

Es war ein Anlass „über das Leben nachzudenken“, verriet Sona MacDonald MuTh-Direktorin Elke Hesse im Vorfeld zum heutigen Konzert bei einer MuTh-Viertelstunde.

Gerade „in dieser speziellen Zeit, in der Gegenwart, in der Vergangenheit und in der Zukunft“ zu sein. Eben auf „Both Sides Now“, „nach hinten und nach vorne und vorwärts“ zu schauen.

So wie es Joni Mitchell in ihrem wunderbaren Song beschreibt, den Sona MacDonald gegen Ende ihres Programms singt. Inmitten einer Auswahl weiterer großer Klassiker aus dem „Songbook“. So heißt ihr neues Programm, das sie mit ihren wunderbaren Begleitern, The Whizkey Brothers, interpretiert.

„Es ist ein tönendes Kaleidoskop aus der Neuen Welt, mit den Schlagern und Ohrwürmern vieler Generationen und mit den Big Names“, schrieb Kritiker Walter Gürtelschmied, der bei der Aufzeichnung des Konzerts dabei sein konnte, in seiner Rezension in „Die Presse“.

Und er kam über Sona MacDonald und ihre The Whizkey Brothers ins Schwärmen: „Sie hat alles drauf. Vortragen, Singen, Interpretieren, Luftschlöser bauen, Freud' und Lieb' und Leid locken, aufwecken, schnoddrig, bissig sein und erschüttern, oder einfach nur erheitern und berühren. Der Sound tut das Übrige, er macht's eigentlich erst wirklich aus.“

Sona MacDonald wuchs als gebürtige Wienerin in den USA auf und erhielt ihre Ausbildung in London, Wien und in den USA. Engagements als SchauspielerIn führten sie u. a. an die Freie Volksbühne Berlin, an die Staatlichen Schauspielbühnen im Schillertheater Berlin, ans Bayerische Staatsschauspiel, zu den Salzburger Festspielen und ans Schauspielhaus Wien. Seit 2005 ist Sona MacDonald Ensemblemitglied des Theaters in der Josefstadt. Seit 2013 gastiert sie am Wiener Burgtheater. Sie arbeitete mit Regisseuren wie Peter Zadek, Peter Stein, Steven Berkoff und Matthias Hartmann zusammen.

Zudem ist Sona MacDonald auch regelmäßig als Sängerin aktiv und trat in Musical-Produktionen etwa am Berliner Theater des Westens und bei den Vereinigten Bühnen Wien (als Fantine in der deutschsprachigen Aufführung von „Les Misérables“) auf und ist regelmäßig in Konzertabenden (u. a. mit

Angelika Kirchschrager) zu erleben. Ihre musikalische Tätigkeit ist auf mehreren CD-Aufnahmen dokumentiert. Mit dem Ensemble Modern nahm sie an der Seite von Max Raabe und Nina Hagen Kurt Weills „Die Dreigroschenoper“ auf und konzertierte damit und auch mit Weills „Die sieben Todsünden“ in ganz Europa, Jerusalem und Los Angeles.

Neben ihrer umfassenden Bühnentätigkeit ist Sona MacDonald auch in zahlreichen Fernsehproduktionen zu sehen (u. a. „Madame Nobel“, „Derrick“, „Siska“, „Tatort“, „Die Durchreise“ und „Ediths Tagebuch“). Für ihre schauspielerischen Leistungen erhielt sie den O. E. Hasse-Preis in Berlin, den Kurt-Meisel-Preis in München und den Nestroy-Preis in Wien.

Besonders begeisterte sie zuletzt mit Interpretationen starker Frauenfiguren wie Fräulein Julie, Marlene Dietrich, Lotte Lenya und vor allem Billie Holiday, für deren Darstellung sie im preisgekrönten Stück „Blue Moon - Eine Hommage an Billie Holiday“, das Torsten Fischer und Herbert Schäfer für sie geschrieben haben, gefeiert wurde.

Basierend auf diesem Erfolg, nahm sie 2018 gemeinsam mit „The Whizkey Brothers“, Herbert Berger (Tenorsaxophon, Klarinette, chrom. Mundharmonika), Andy Mayerl (Kontrabass), Klaus Pérez-Salado (Schlagzeug) und Christian Frank (Klavier), „Eine Hommage an Billie Holiday“ auf CD und Schallplatte auf. Im April 2020, im ersten Lockdown, entstand mit Christian Frank und Herbert Berger ihre jüngste CD „And So It Goes“ (beide bei Hoanzl).

2014 wurde Sona MacDonald der Titel »KammerschauspielerIn« in Wien verliehen.

Streaming in the MuTh

Die nächsten Online-Konzerte:

Dienstag, 9. März, 20:00 Uhr Faltenradio – LANDFLUCHT

Im Zentrum die Klarinette

Faltenradio: Alexander Maurer, Stefan Prommegger,
Alexander Neubauer, Matthias Schorn

Sonntag, 14. März, 20:00 Uhr Frühlingssymphonie

Die Junge Philharmonie Wien

Elisabeth Waglechner und Michael Lessky
mit Schumann und Mozart



PARK HOTEL
VITZNAU



Impressum

Medieninhaber: Wiener Sängerknaben Konzertsaal Betriebs- GmbH,
Am Augartenspitz 1, 1020 Wien, Handelsgericht Wien FN: 313919x
Team MuTh – Konzertsaal der Wiener Sängerknaben
Direktion: Elke Hesse / Technische Leitung: Heimo Korak /
Produktion: Otto Jankovich / Redaktion: Stefan Musil